

Canada Post / Poste Canada
Postage paid / Port payé

First Class
830032
KITCHENER, ONT.



IF UNDELIVERED AFTER
3 DAYS RETURN TO:

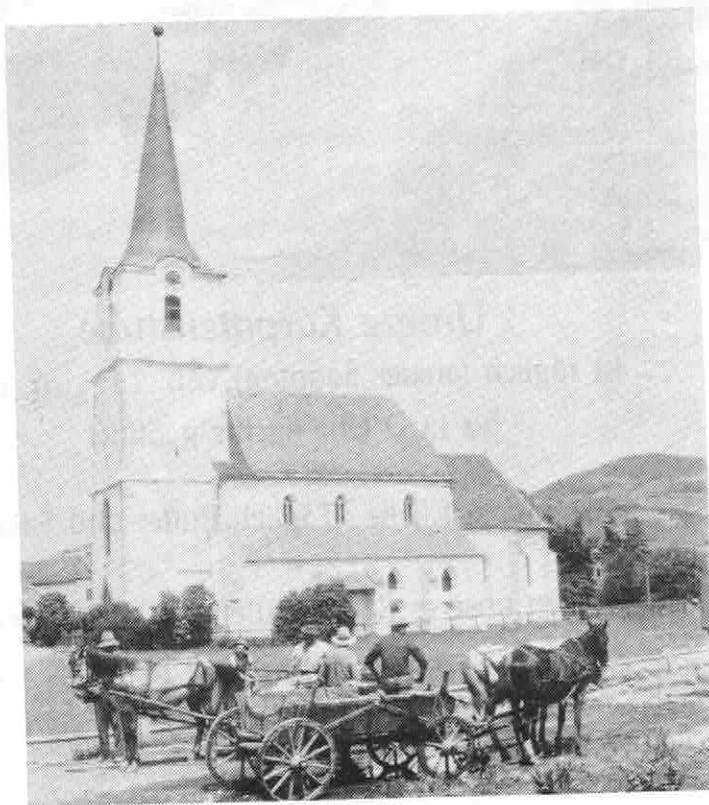
Nr. 245 - Februar 1993

Transylvania Club

INC. 1951

16 ANDREW STREET, KITCHENER, ONT. N2H 5R2 / TEL. 744-1191

Nachrichten



Tekendorfer Kirche

Transylvania Club

im Zentrum der Stadt

Ein Treffpunkt für Freunde

2 Hallen und verschiedene kleinere Räume für jede Gelegenheit



Unsere Karpatenstube

ist täglich (ausser Sonntag) von 11 Uhr vormittags
bis 1.00 Uhr nachts geöffnet

Schmackhafte Küche Täglich Buffet und Salat Bar

Für Vermietungen unserer Räume rufen Sie bitte unseren Manager

Unsere Telefon Nr. ist

744-1191

DER PRAESIDENT BERICHTET

Liebe Mitglieder und Freunde:

Der in diesem Jahr am 9. Januar im Schwabenklub abgehaltene Kameradschaftsabend war fuer alle Anwesenden der sechs Vereine der Arbeitsgemeinschaft ein schoener Abend. Wir bedanken uns bei dem Klub-Praesidenten, Stefan Jauch, fuer die Gastfreundschaft, die uns sein Klub erwiesen hat.

Wir gratulieren Frau Maria Rauh, die am 17. Januar in der Jahreshauptversammlung des Frauenvereins fuer ein weiteres Jahr als Praesidentin gewaehlt wurde. Wir wuenschen Frau Rauh und ihrem Komitee viel Erfolg und eine weitere gute Zusammenarbeit.

Wie schon bekanntgegeben wurde, ladet der Transylvaniachor am 20. Februar zu seinem "Vorfruehlingskonzert" herzlich ein. Wir hoffen, dass Sie auch diesmal, wie bisher, unseren Chor unterstuetzen werden.



CUSTOM METALS INC.

698 Wilson Avenue - Kitchener, Ontario, Canada N2C 1H9

Phone (519) 893-6262 • Fax (519) 893-6268

SINCE 1963

RANDY M. GONDOSCH, P.ENG.
PRESIDENT

RICHARD K. GONDOSCH, B. ADMIN.
VICE PRESIDENT

MICHAEL GONDOSCH
CHIEF EXECUTIVE OFFICER

FOR ALL YOUR PREFAB REQUIREMENTS: WE OFFER SHEARING, PUNCHING, BRAKING, PLATE & ANGLE ROLLING, CNC PUNCHING, WELDING, FLAME AND PLASMA CUTTING - IN STAINLESS STEEL, ALUMINUM, MAGNESIUM, HASTELLOY, COPPER, ASTRALLOY-V, MANGANESE, GALVANIZED, HOT AND COLD ROLLED STEEL



Unser grosser Trachtenball mit der Kroenung unserer "Miss Transylvania 1993" findet am 6. Maerz statt. Bitte bereiten Sie jetzt schon Ihre siebenbuergischen Trachten vor, damit Sie mit Stolz an diesem Abend in der Tracht auftreten koennen.

Auch sind die Mitgliederbeitraege fuer das Jahr 1993 bis zum 1. Maerz faellig. Beitraege koennen bei unserem Mitgliederkassier Hans Groh oder im Buero bezahlt werden.

Die Jahreshauptversammlung des Transylvania-Klubs findet am 28. Februar statt und beginnt um 1:15 Uhr. Die Jahreshauptversammlung des Sterbefonds und Krankenunterstuetzungsvereins (KUV) findet am selben Tag nachfolgend statt. Alle Mitglieder sollten sich diesen Nachmittag in ihrem Kalender anmerken und anwesend sein.

John Werner
Praesident

* * *

N e u e M i t g l i e d e r :

John und Monica F r i m und Familie, 2 Premier Place,
Bramalea, Ont.
Stefan S c h u s t e r, 5230 Barwick Cres. Waterloo, Ont.

Wir heissen diese Mitglieder, die alle schon frueher einmal zeitweilig Klubmitglieder waren, herzlich willkommen.

*

Die Schaessburger nannten einen Stadtprediger, der sich gerne blumig und salbungsvoll ausdrueckte, "Sonnenschein". Eines Tages - er stand in seinem Hof - begruesste ihn die Stadtpfarrererstochter im Vorbeigehen: "Geaden Dauch, Haerr Stadtpraedijer, wae git et?" "Ech danken hiesch, Frailn Sofi, mer hu glatt maet Gottes Haelf de Wesch aufgehangen!" "Na mir mauchen daut maet aser Zegane" stellte Fraeulein Sofie fest und entschwand eilenden Schrittes.

*



SCHNEIDERS

J. M. SCHNEIDER INC.
Kitchener, Ontario
Besteht seit 1890

Wurst - und Fleischwaren
erster Qualität
erhältlich in allen
Lebensmittelgeschäften



KAUFMAN FOOTWEAR

410 KING STREET WEST
KITCHENER, ONTARIO
TELEPHONE (519) 576-1500



FOOTWEAR OF DISTINCTION
UNDER THESE NATIONAL BRANDS:

Kaufman
Foamtread
Defrosters

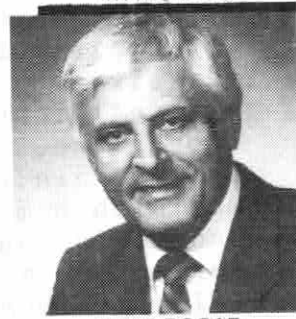
Kingtread
Funtread
Sorel

Für erstklassige Ausführung von
HOCHZEITSBILDERN PASSBILDERN PORTRAITS INDUSTRIEFOTOGRAFIE

Jorde Studio

PHOTOGRAPHERS
78 Francis St. (Corner Water & Weber)
Kitchener, Ont. N2A 1X9 Tel. (519) 745-8637

IHR FACHMANN



DOLF BOGAD

Compliments
of



Household China & Gifts

300 King Street North, Waterloo
Phone 884-2792 Inhaber: Geo Kauntz

For your complete electrical requirements,
talk to Ralph Fritz

Residential, Commercial, Industrial
Electric Heating a Specialty
Fire Alarm and Security Sales
and Service



VICTORIA ELECTRIC of KITCHENER Ltd.
1258 Victoria St. N., Kitchener 576-2220

40 years of Experience

Liebe Freunde:

Es ist wieder Faschingszeit, darum wollen wir diese Nummer unseres Blattes dem Frohsinn und der Heiterkeit widmen. "Wer Humor hat", sagt Erich Mueller, "muss ueber sich selbst so gut lachen koennen wie ueber alles Komische auf dieser Welt". Menschen, die nicht ueber sich selbst lachen koennen, koennen ueberhaupt nicht richtig lachen. So wie die Natur ihr Glueck nicht fuer sich behaelt, sondern verschenkt, sollten auch wir unseren Frohsinn nicht auf uns beschraenken. Lachen ist eine eigene Sprache, mit der man ohne grosse Worte das Vertrauen und die Freundschaft seiner Mitmenschen erwerben kann. Der Koreaner sagt: "Laechle, und deine Glaebiger warten, weil sie glauben, es koenne dir nicht schlecht gehen."

Wie herrlich ist es, so recht von Herzen lachen zu koennen. Das Lachen spuelte alle kleinen Sorgen des Alltags hinweg und lockert uns innerlich auf. Spaeter nimmt man dann weder sich noch seine Sorgen ernst. Der Humor ist nicht eine Gabe des Geistes, sondern des Herzens. Lachen ist neben dem Gesundheitlichen auch ein seelischer Ausgleich. Wissenschaftler haben festgestellt, dass bei froehlichen Menschen der Kreislauf besser funktioniert, dass sie nicht so schnell verkalken.

Vielleicht ist Ihnen auch schon aufgefallen, wie wenig froehliche, gutgelaunte Menschen uns taeglich begegnen. Das ist ein trauriges Zeichen unserer Zeit. Deshalb sollte man sich bemuehen, zu den lustigen Leuten zu gehoeren. Jeder, der das Lachen noch nicht verlernt hat oder es wieder lernen moechte, sollte sich und anderen Freude machen. "Ein bisschen Freude braucht der Mensch zum Leben, ein bisschen Freude soll er andern geben."

So hoffen wir denn, dass das bisschen Humor in unserem heutigen Blatt auch Sie, wenn nicht zum Lachen, so doch wenigstens zum Schmunzeln verleiten wird. Viel Spass!

*

Lieber einen alten Mann fragen, wann er sterben werde, als eine alte Frau, wann sie geboren ist.

*

Adolf Schullerus, Bischofsvikar und Stadtpfarrer von Hermannstadt, war einer der besten Prediger der Landeskirche. Als ihn einmal Freunde fragten, ob er ueber jedes Thema aus dem Stegreif predigen koenne, sagte er, man moege ihm zur Probe am naechsten Sonntag einen Zettel mit dem Thema auf die Kanzel legen. - Als er die Kanzel bestieg, lag der Zettel auf dem Pult, aber unbeschrieben. So begann er, und es wurde eine seiner besten Predigten, indem er der Gemeinde den Zettel zeigte: "Hier ist nichts und hier ist nichts. Aus nichts hat Gott der Herr die Welt erschaffen".

*

Die Lechnitzer hatten einen neuen Pfarrer gewaehlt, bei dessen erster Predigt sie die Kirche bis auf den letzten Platz fuellten. Von Sonntag zu Sonntag nahm die Zahl der Kirchenbesucher aber derart ab, dass der Pfarrer schliesslich besorgt den Kurator fragte, ob er ihm das erklaren koenne. "Sa predijen esu hesch och esu schtuaerk, Herr Farr, dot de Lait aen der Kirich nami schleufen kaenn".

**We think you'll agree.
Quite simply
the best tasting light.**



**The Pilsener
taste says it all.**

Osogood

Meat Products Ltd.

Beef, Pork, Veal and Lamb
Cut for Home Freezers

460 Wismer St., Waterloo, Ont.

Phone 744-5658

KASTL & ZUCH

PLUMBING & HEATING LTD

- RENOVATIONS
- REMODELLING
- ELECTRIC DRAIN CLEANING
- HOT WATER HEATING
- WATER HEATERS & SOFTENERS
- SERVING K.W. AREA FOR OVER 20 YEARS

24 HOUR SERVICE

884-0990

3 Colby Court, Waterloo N2V 1Y9



Smith Macnaughton Insurance

Its time to talk to us

Wenden Sie sich vertrauensvoll an uns mit allen Versicherungsproblemen, ob Feuer-, Auto-, Diebstahl-, Unfall- oder Lebensversicherung: Wir beraten Sie gerne!

Unsere Adresse :

**25 Bruce St. Kitchener
N2B 1Y4**

Tel. 578-6030



1080 VICTORIA. N.

Kitchener Phone 744-1153

RENE J. GASCON
OWNER

- WITH ALL HIS STAFF WOULD LIKE TO HELP YOU WITH YOUR AUTOMOTIVE AND HOUSEHOLD NEEDS.
- WE DO SERVICE ALL MAKES OF AUTOMOBILES.
- VISIT THE STORE, PLUS OUR TWELVE BAY SERVICE CENTRE.

now with a computerized scope

BESUCHEN SIE UNS FÜR
ALL IHREN BEDARF AN
HAUSHALTARTIKELN
SOWIE FACHMÄNNISCHEN
KUNDENDIENST AN IHREM
WAGEN.

Hairwaves

by VERONIKA

COMPLETE HAIR, SKIN & BODY CARE

Wir sprechen Deutsch

150 WISSLER ROAD
WATERLOO, ONTARIO

Owner: VERONIKA EMRICH
746-5757

(One block from Conestoga Mall)

Das Ofentuerchen (aus Zillich: Flausen und Flunkereien)

In Schaessburg lebte ein lustiger Baeckermeister, der viel Lob gewann, als er einmal vor dem Agnetheler Bummelzueglein, das ueber den Marktplatz mit altvaeterlichem Geklingel faehrt, einherlief und Maiskoerner ausstreute, wozu er zaertlich, als lockte er Huehner, Piep-Piep machte und dafuer wegen Beleidigung der Eisenbahn mit einem Gulden gerichtlich gestraft wurde. Dieser Baeckermeister, auch sonst ein lebensfroher Mann, kam einmal auf das Nachbarschaftsfest in der Faschingszeit als Eisenofen verkleidet, schoen schwarz umwandet, vorn auf der Brust, um die sich die runde Tonne schloss, einen eingegossenen Engel, hinten aber, genau an der Stelle, wo sonst bei zweibeinigen Geschoepfen jener Teil gefunden werden kann, der beim Sitzen nicht ohne Bedeutung ist, das Tuerchen, auf dem in Kreischrift jedermann gewarnt wurde, zu oeffnen. Mehr haette es freilich nicht bedurft, um die Schaessburger zu verfuehren, den Knopf des Tuerchens zu fassen, ihn sachte hochzuschieben und einen Blick in den Ofen zu werfen; und wer es tat, der schrie auf, schloss sofort wieder zu und freute sich, wenn der naechste kam und das gleiche versuchte; und so erblickte im Laufe einiger Stunden ein gutes Hundert, Maennlein und Weiblein, Jungfern und Juenglinge, was sonst, wie es Gott geschaffen, nicht sichtbar zu sein pflegt, und man sagte naechher, es sei ein Spass gewesen, wie es keinen besseren gab seit Anno Schnee, und dafuer ist der Baeckermeister in grosses Ansehen gekommen zeit seines Lebens und schliesslich als Ehrenbuerger in die Annalen der Stadt eingetragen.

*

Brandevinz hatte einen neuen schoenen Stock mit goldenem Griff, gleichwohl stiess er ihn, als er mit dem Freund durch die Baiergasse spazierte, immer muerrisch auf das Pflaster, hob ihn vor die Augen und betrachtete ihn mit Kopfschuetteln, bis der Prediger fragte: "Was hast du mit dem Stock?" - "Ach", antwortete der Schulmeister, indem er ihn wieder untersuchte und sich mehrmals darauf stuetzte: "Er ist mir zu gross!" Der Prediger laechelte und rief: "Mach ihn kuerzer!" Brummig erwiderte Brandevinz: "Es tut mir leid um den schoenen Goldgriff!" - Mein Gott, schneid ihn doch unten ab", rief der Prediger. Da zog der Alte erstaunt die Stirne kraus: "Unten? - Unten ist er mir gut."

*

Simon Stuehler & Sons Construction Ltd.

89 ROSSLINN ROAD

CAMBRIDGE, ONTARIO N1S 3K3

Office 621-5530

Residence 623-1440

Ihr Deutsches Radioprogramm
jeden Samstag von 8.30 am - 11.30 am



mit Heinz Kreitzer
R.R. 6 Guelph N1H 6J3

(519) 824-1928

Studio: 886-9870

K-W TRAVEL BUREAU LIMITED

143 King St. East, Kitchener, Ontario N2G 2K8 across from Market Square

Telephone **576-0770**



Walli Schwarz
President

- COMPUTERIZED RESERVATIONS & TICKETS
- AGENTS FOR SCHEDULED & CHARTER AIRLINES
- TOURS, CRUISES, HOTELS & CAR RENTALS
- BLUE CROSS INSURANCE

**Wir
Sprechen
Deutsch**

Ont. Reg. #1239989



*Erzeuger feinsten europaeischer
Wurstwaren erhaeltlich in
fuehrenden Lebensmittel-
geschaeften, von Kueste zu
Kueste.*

Piller's Sausages & Delicatessen Ltd.

443 Wismer Street, Waterloo, Ontario 1-519-743-1412



MECHANICAL LIMITED

77 EDWIN ST. - KITCHENER, ONTARIO
(519) 744-6511 - P.O. BOX 1086 - N2G 4G6
FAX (519) 744-3072

**TOTAL
QUALITY**
since
1906

PETER EICHINGER

President
OWNER/WORKER

TOTAL MECHANICAL/ELECTRICAL CONTRACTORS
AIR CONDITIONING • REFRIGERATION • HEATING • PLUMBING
ELECTRICAL • SHEET METAL • MAINTENANCE CONTRACTS
ENGINEERING • PROCESS PIPING • INDUSTRIAL MAINTENANCE
24 HOUR SERVICE • ENERGY MANAGEMENT SPECIALISTS



KARIN (MARTINI) BARTHEL

Sales Representative
Canada Trust Realty Inc./Realtor
50 Westmount Road N.
Westmount Place
Waterloo, Ontario N2L 2R5

Bus. (519) 888-6511
Res. 746-6405

The Home of Friendly Service



HOME IMPROVEMENTS

Aluminum Products, Replacement
Windows and Renovations

155 Ahrens Street W., Kitchener, Ontario

Mike Vandepas

Bus. (519) 576-8327
FAX (519) 576-0750

AUS KLUB- UND GRUPPENARBEIT

Frauenverein:

Der Frauenverein hat am 17. Januar seine Jahresversammlung abgehalten und seinen Vorstand wie folgt neu gewaehlt:

| | |
|----------------------|----------------|
| Praesidentin: | Maria Rauh |
| 1.Vize-Praesidentin: | Susi Scholler |
| 2. " " | Edith Stefani |
| Schriftfuehrerin: | Helgard Werner |
| Kassierin: | Hilda Mueller |
| Genesungskarten: | Mary Poschner |

Ausschuss

| | |
|-------------------|-------------------|
| Sara Bliefert | Kaethe Dienesch |
| Veronika Emrich | Rosi Frim |
| Susi Frim | Grete Giebat |
| Rosemarie Gellner | Mary Groh |
| Maria Hesch | Mary Hesch |
| Rosi Karst | Kaethe Loewrick |
| Kaethe Paulini | Kaethe Rankl |
| Kaethe Schuller | Gertrude Dienesch |
| Maria Drygala | |

Zu Buecherprueferinnen wurden gewaehlt: Susi Frim, Mary Groh und Mary Hesch

*

Wir laden jetzt schon herzlich ein zu unserer Fruehjahrs-Modeschau am 30. Maerz 1993 im Transylvania-Klub. Halten Sie sich bitte den Abend frei und unterstuetzen Sie die Arbeit unseres Vereins.

*

Klub-Vorstand:

Dies ist eine Erinnerung an unsere Mitglieder, dass der Mitgliedsbeitrag fuer das laufende Jahr faellig ist. Der Stichtag, bis zu dem der reduzierte Beitrag berechnet wird, ist der 1. Maerz. Mitgliedskarten koennen beim Mitglieder-Kassier oder auch im Buero abgeholt werden.

*

Liebe Mitglieder: Der Heimattag 1993 der Siebenbuerger Sachsen in Nordamerika findet heuer am 26. und 27. Juni statt und wird vom Transylvania-Klub durchgefuehrt werden. Ausserdem erwarten wir eine Kulturgruppe aus Oesterreich, die ihre Amerika-Tournee macht; auch sonst erwarten wir Gaeste aus Amerika und Uebersee und einen grossen Besuch unseres Heimattages, was fuer uns alle zusaetzliche Arbeit und Hilfsbereitschaft erfordern wird.

Wir bitten Sie, sich jetzt schon Gedanken darueber zu machen, wie und wo Sie uns am besten helfen koennen.

Der Ablauf des Heimattages wird der uebliche sein: Samstag Abend Bankett und Tanz, Sonntag Gottesdienst, Kundgebung und Mittagessen, dazwischen Musik, Geselligkeit und Unterhaltung.

*

Chor:

Wieder einmal ueben wir fleissig fuer unseren jaehrlichen heiteren Chorabend, der am 20. Februar stattfinden wird. Wir laden Sie alle herzlichst dazu ein und versprechen Ihnen einen netten Abend, mit schmackhaftem Essen, einem heiteren musikalischen Programm, darauffolgendem Tanz und einer grossen Tombola. Sie hoeren den Transylvania-Chor und einen oder zwei Gastchoere, die wir eingeladen haben.

Versaeumen Sie den schoenen Abend nicht. Besorgen Sie sich rechtzeitig Ihre Tische und Karten.

*

Eingesandt

Der Concordia-Club veranstaltet auch in diesem Jahre wieder seinen literarischen Wettbewerb und ladet alle "Poeten" ein, ihre Werke bis spaetestens 30. Maerz zur Beurteilung einzuschicken. Die Werke muessen in deutscher Sprache sein und bleiben Eigentum des Concordia-Clubs.

Auch sind noch einige Buecher mit preisgekroenten Werken der ersten 10 Jahre vorhanden und zum Preise von \$ 15.00 plus Porto erhaeltlich.

*

Schoener Fruehling, komm doch wieder,
Lieber Fruehling, komm doch bald,
Bring uns Blumen, Laub und Lieder,
Schmuecke wieder Feld und Wald.

K l u b - K a l e n d e r

fuer Februar 1993

| | | | |
|-----------|----------|---|----------|
| Dienstag, | 2.Feb.: | Vorstandssitzung | 8.00 Uhr |
| Samstag, | 6.Feb.: | F R A U E N B A L L (Ein Abend in Hawai) | 6.30 Uhr |
| Dienstag, | 16.Feb.: | Vorstandssitzung | 8.00 Uhr |
| Samstag, | 20.Feb.: | C H O R A B E N D (Vor-Fruehlings-Konzert) | 6.30 Uhr |
| Freitag, | 26.Feb.: | Jahresversammlung d.Kulturgruppe | 7.00 Uhr |
| Sonntag, | 28.Feb.: | JAHRESVERSAMMLUNG DES KLUBS | 1.15 Uhr |

Tagesordnung

1. Begruessung und Eroeffnung
2. Verlesung des Protokolls
3. Unerledigte Geschaefte
4. Berichte: Praesident
Vize-Praesidenten
Komitee- und Gruppenleiter
6. Bericht der Kassenpruefer
7. Entlastung der Kassiere
8. Entlastung des Vorstandes
9. Einsetzung eines Wahlkomitees
10. Neuwahl des Vorstandes
11. Uebernahme des neuen Vorstandes
12. Neue Geschaefte
13. Freie Antraege
14. Schluss der Versammlung

anschliessend

JAHRESVERSAMMLUNG DES STERBEFONDS
UND KUV

*

| | | | |
|--------------------|----------------|-----------------|------|
| <u>Voranzeige:</u> | 6. Maerz: | Trachtenball | 8.00 |
| | 17. April: | Mitgliederabend | 6.30 |
| | 24. April: | Kegelbankett | 6.30 |
| | 26.u.27. Juni: | HEIMATTAG | |

Pfarrer Brandsch predigt, als auf den Doerfern bei uns noch in der Mundart gepredigt wurde, laut und mit grosser Gebaerde von Gottes Allmacht und ruft: "Wi aes di....." In der Kunstpause antwortet ein Bauer, der sich im Gestuehl erhoben hat: "Ech bidden, et aes me Schwojer eos Aepeschdref". Doch der Pfarrer faehrt mit erhobener Stimme fort: "Wi aes di, dier Hemmel och Ierd geschaffen huet?" worauf der Bauer meint: "A nae, ech bidden, dier as et drode net".

*

Der Bischof musste sich auf den Doerfern von einem Bauern rasieren lassen. Einmal wurde er vor der Rasur gebeten, sich auf den Tisch zu legen: "Ich bin es so gewohnt, Hochwuerden, bei uns rasieren sich die Lebendigen selbst, ich rasiere nur die Toten; und die liegen ja".

*

Wenn auch schon ueber Fuenfzig, duerr und auch sonst nicht schoen, so war Fraeulein Helene eine sehr tuechtige Geschaeftsfrau in Damen-Modewaren und Waesche. Die vor langem schon beim Hermannstaedter Fabrikanten bestellte Ware kam nicht an, und Ostern stand vor der Tuer! Erboest telegraphierte sie nach Hermannstadt: "Stehe ohne Hemd und Hosen da. Helene Knirscht."

*

Hermann Oberth hatte eben launig und ein wenig siebenbuergisch ueber seine ersten Versuche geplaudert, als er gefragt wurde, was er ueber das Raketenwettrennen zwischen Amerika und Russland denke. "Ich waiss nicht, ich waiss nicht", sagte er und kraulte seinen imposanten Haarschopf; "die Amerikaner bauen ja grossartige Apparate, aber die russischen erinnern mich immer an die billigen alten Wecker - man kann sie gegen die Wand werfen so oft man will - sie laeuten weiter."

*

Aus einem Schulaufsatz: "Bei guter Pflege kann das Herz der meisten Menschen ohne weiteres ein Leben lang aushalten".
Entschuldigungszettel: "Verzeihen Sie, dass Emil nicht die Weltgeschichte gemacht hat, indem dass er seine Tante ausziehen helfen musste."

Im Schnellzug Kronstadt-Wien sitzt ein Unterwaelder Bauer aus Bussd einem Wiener Kaufmann gegenueber. Dieser erzaehlt und schwaermt von seiner wunderschoenen Heimatstadt und fragt schliesslich ungeduldig, da der Bauer nichts sagt: "Jo, sind S' denn noch nie in Wean gwesen?" Trocken fragt der Bauer zurueck: "Na waren Sie vielleicht schon in Bussd?"

*

Der Rechtsanwalt und nachmalige saechsische Abgeordnete im rumaenischen Parlament, Dr. Otto Herzog, war Tekendorfer Pfarrerssohn. - Als Student fuhr er am Ende der Semesterferien nach Berlin zurueck. Da er im Nachtschnellzug keinen Sitzplatz fand, klopfte er energisch so lange an die verschlossene Tuer eines Abteils, dessen Vorhaenge zugezogen waren, bis sie geoeffnet wurde. "Ich bin Graf Soundso, dieses Abteil ist fuer mich allein reserviert", erklarte der Fahrgast unhoeftlich. "Oh, sehr erfreut, Graf", entgegnete der Student, "ich bin Otto Herzog von Tekendorf" - worauf er liebenswuerdig eingeladen wurde, es sich bequem zu machen.

*

Humor bei unseren Namensvettern

Ein Mitglied der Dresdner Staatsoper steht mit seiner grossen Bassgeige an der Haltestelle der Strassenbahn, um heimzufahren. Das Wetter ist schauderhaft. Keine Bahn nimmt ihn mit, immer draengen sich andere vor. Bei der vierten Bahn reisst ihm die Geduld, und er ruft wuetend dem Schaffner zu: "Das ist schon die vierte Bahn, die mich stehen laesst." Schaffner: "Da haettn Se Fleete laern missn".

*

"Herr Obr, Herr Obr, sehn Se hier mal her! Da schwimmt doch eene Flieche in meiner Suppe rum! Das is doch unerheert!" Das is doch unerheert!" - "Nu regn Se sich nur nich uff! Was drinkt denn schon so 'ne gleene Flieche?"

*

Unteroffizier: "Was muss derjenige sein, der mit militaerischen Ehren begraben wird?" Rekrut: "Tot muss er sein".

F a m i l i e n - N a c h r i c h t e n

Todesfaelle:

Karlene Kristel S c h m i d t (Eltern: Walter [Bill] und Sherrie Schmidt) wurde am 23. Januar 1993 auf dem Parkview-Friedhof in Waterloo beerdigt.
Die Grosseltern vaeterlicherseits aus Felldorf gebuertig.

Am 27. Januar 1993 verstarb in Kitchener die aus Heiden-
dorf gebuertige Maria S c h e l l i n g im Alter von
83 Jahren

Jubilaeum:

Am 9. Januar 1993 feierte die aus Schoenbirk gebuertige
Katharina S c h u s t e r im Kreise der Familie ihren
85. Geburtstag

Der Transylvania-Klub und das Nachrichtenblatt gratu-
lieren herzlich und wuenschen weiterhin einen geruhsamen
Lebensabend.

*

An alle Birker Landsleute

Das "DORFBUCH DER DEUTSCHEN GEMEINDE BIRK IN SIEBENBUERGEN
von Fritz Maegerlein, das 1952 erschien, ist in einer Neu-
auflage wieder erhaeltlich. Der Preis betraegt \$ 12.-

Bestellungen fuer dieses Buch nimmt Frau Gertrude
Dienesch, 446 Krug Str. Kitchener, Tel.(519)745-5600
entgegen, die in einer Sammelbestellung diese Buecher
beschaffen wird.

*

Verstummt ist das helle Klingen
in mir, seit ich dich verlor.
Gelaehmt hat dein Tod meine Schwingen -
sie werden nie wieder dringen
zum strahlenden Himmel empor.

*

DER GEISTIGE EINFLUSS DER ERSTEN DEUTSCHEN SIEDLER

Bisher ist der Einfluss der pennsylvania-deutschen Siedler auf das geistige Leben dieses Landes wenig beachtet worden. Die meisten Abhandlungen darueber fassen das religioese Moment ins Auge. Hier kann die Grafschaft Waterloo als Beispiel dienen, wo sich das ethnische und kulturelle Mosaik noch verhaeltnismaessig gut erhalten hat; zum Teil wohl auch deshalb, weil diese Gegend weder dem Einfluss der Grossstadt ausgesetzt war, noch dem der Vereinigten Staaten, wie etwa die Grafschaften entlang der gemeinsamen Grenze. Aber der Hauptgrund muss wohl in der Tatsache gesehen werden, dass gerade hier grosse Gruppen direkt aus Deutschland kamen: die Amisch, eine sehr konservative Gemeinschaft, die in ihren Gottesdiensten die deutsche Sprache bis auf den heutigen Tag bewahrt hat, aber auch grosse Gruppen von Katholiken und Lutheranern. Sie alle hatten vorher keine Beruehrung mit den Angelsachsen gehabt, wie etwa die Mennoniten in Pennsylvania, und sammelten sich daher hier in kompakten Gruppen, um ihre Sprache und ihr geistiges Erbe zu bewahren. Das wiederum bestaerkte auch die Pennsylvania-Deutschen in der Bewahrung ihrer Eigenart und ihrer Sitten und Braeuche.

Trotzdem zeigen sich die Unterschiede in der Denkweise dieser Gruppen sehr deutlich und auf mannigfache Weise; schon in ihrer Stellung zum Schulunterricht. Die religioes konservativen, wie Amisch und einige mennonitische Gruppen, widersetzten sich dem Schulunterricht der Kinder ueber ein gewisses Alter hinaus, weil sie die Erfahrung gemacht hatten, dass dadurch die Tendenz der Jugend wach wurde, der elterlichen Farm und damit auch der Lebensweise ihrer Vorfahren den Ruecken zu kehren. Darum haben diese Gruppen im Laufe der Jahre immer wieder Glieder an die fortschrittlich gesinnten Kirchen verloren. Aber noch ein anderer Grund war da: diesen aus dem europaeischen Pietismus und Quietismus hervorgegangenen Gruppen fehlte einfach der missionarische Feuereifer, den einige der anderen Sekten und Kirchen bewiesen und die infolgedessen viele Siedler zu sich hinueberzogen; obwohl auch der umgekehrte Vorgang beobachtet werden kann, da diese Gruppen meist einen ausgebildeten Pfarrerstand hatten, der jedoch haeufig fehlte oder nicht kontinuierlich vorhanden war, oder, soweit er aus staatskirchlichen Verhaeltnissen kam, sich nur um seine eigenen

Schaefflein kuenmmerte. So ist es erklaerlich, dass in der ersten Zeit die Presbyterianer und Methodisten einen solchen Zulauf hatten. Dies war umso eher moeglich, da die dogmatischen Verschiedenheiten, zumindest fuer den oberflaechlich betrachtenden Laien nicht gross waren und man sich in der Befolgung gewisser Aeusserlichkeiten, wie: Verachtung des Tanzvergnuegens, des Kartenspiels, des Rauchens und Trinkens, des Theater- und Zirkusbesuches, ohnehin einig war. Spaeter wurde es jedoch immer schwieriger oder geradezu unmoeglich fuer diese Sekten, in die Reihen der Mennoniten einzubrechen, weil diese die Sprache als ein wirksames Mittel der Absonderung gebrauchten, neben ihrer religioesen Verschiedenheit.

Der diesen Siedlern angeborene Sparsamkeitssinn verbot ihnen die Verschwendung auch noch so unscheinbarer Dinge, und ihm verdanken wir die Sitte, sonst unbrauchbare Stoffreste in Teppiche zu verweben oder zu buntkarierten Steppdecken zusammenzunaehen. Selbstgezimmerter Moebel waren nicht nur die einzig moeglichen, sondern zeugten oft von grosser Geschicklichkeit, und die selbstgemachten Truhen und Schraenke gehoerten meist zur Aussteuer fuer die heiratenden Toechter. Sie waren sehr massiv und ueberdauerten oft viele Generationen. Schmiedearbeiten sowie die Bearbeitung von Sand- und Kalkstein gehoerten ebenfalls zu den handwerklichen Faehigkeiten der Siedler. Leider sind viele Erzeugnisse dieser Art in die Sammlungen der Amerikaner gewandert, die dafuer gut bezahlten, waehrend man ihren Wert hierzulande unterschaezte oder zu spaet erkannte.

Geradezu weltbekannt ist die pennsylvanisch-deutsche Kueche durch ihre schmackhaften Kuchen und Baeckereien, ihrer Kaesebereitung (zumal "Schmierkaese"), ihres Kohlsalates und Sauerkrauts. Besonderer Erwaehnung bedarf auch die Zubereitung und das Selchen von Schweinefleisch sowie die Herstellung von Brat-, Press- und Leberwurst. Da die meisten Siedler urspruenglich aus Weinbaugebieten kamen, war ihnen die Weinherstellung vertraut. Weil die ersten Reben jedoch erst um 1830 hier eingefuehrt wurden, half man sich in der ersten Zeit mit Ersatzgetraenken: Apfel- und Fruchtwein, ja sogar ein aus Loewenzahn hergestelltes, erfrischendes Getraenk. Wie schon frueher erwaehnt, wurden die Bauarbeiten als Gemeinschaftsarbeiten verrichtet; ebenso das Schlachten, bei dem die Nachbarn mithalfen. Und wie jene, war auch die-

ses zugleich ein gesellschaftliches Ereignis fuer die Siedler, das sie einmal aus der Eintoenigkeit und Abgeschlossenheit ihres Alltagslebens zusammenfuehrte zu Aussprache und Gedankenaustausch.

Die pennsylvanisch-deutschen Siedler, die nach Kanada kamen, brachten nicht nur ihre Besitztuemer, ihre Sitten und Gebraeuche mit, sondern auch ihre Sprache, die sich in verhaeltnismaessig kurzer Zeit aus einer Mischung des pfaelzischen Dialekts mit englischen Worten und Wendungen entwickelt hatte und heute noch als "Pennsylvania-Deutsch" von Nachkommen dieser oder spaeterer Einwanderer im Hausgebrauch gesprochen wird. Ueber diese Sprache, die auch zu einer Schriftsprache mit einer eigenen Literatur geworden ist, wird vielleicht ein spaeterer Artikel berichten. Hier nur eine kleine Kostprobe, ein Gedicht von Henry Harbaugh:

's alte Schulhaus an der Krick

O wu sin nau die Schieler all,
Wo hawe do gelernt?
'n Deel sin weit ewek gereest,
Vum Unglick uf un ab gedscheest,
Dheel hot der Dodt geaernt!

Mei Herz schwellt mit Gedanke uf,
bis ich schier gar verschtick!
Kennt heile, 's dhut m'r man so leed,
Un doch gebt's mir die greeschte Freed,
Dess Schulhaus an der Krick.

Doch hat nicht nur das Englische die Sprache dieser Siedler beeinflusst, sondern auch umgekehrt, wie aus vielen Beispielen der aus dem Deutschen in den englischen Wortschatz eingedrungenen Woertern ersichtlich ist. Ebenso sind eine grosse Anzahl Sprichwoerter, die diese Siedler gebrauchten, ins Englische eingedrungen. Edwin Fogel zaehlt in seiner Sammlung etwa zweitausend derselben auf.

Auch die Pennsylvania-Deutschen haben, wie alle ihre Brueder, einen Schuss Mystik im Blut, der wohl mitverantwortlich ist fuer eine gute Portion Aberglauben in ihrem Leben; wenn auch die "Hexen-Zeichen" an den Staellen, die man in Pennsylvanien noch sieht, nicht nach Kanada mitgebracht wurden. Beschwuerungsformeln, Heilungsmittel und Quacksalberei sind nicht ganz ausgestorben. Gewoehnlich wird die Heilung von

einer bestimmten Mondphase abhaengig gemacht, nur nach Sonnenuntergang versucht, meist nicht in Anwesenheit des Kranken und gewoehnlich nur am anderen Geschlecht. Heilmittel gibt es eine Unzahl; solche, die auf alter Heilkraeuterwissenschaft beruhen und vielleicht wirklich eine Erleichterung schaffen, und solche, die einfach unsinnig sind. So soll z.B. ein Socken (am besten ein roter), den man vom linken Fuss abzieht, umdreht und um den Hals wickelt, einen wehen Hals heilen. Oder eine in der Tasche getragene Rosskastanie gut sein gegen Rheumatismus. Viele glauben auch an glueck- oder unglueckverheissende Vorzeichen. Ein vierblaetteriges Kleeblatt oder ein Hufeisen verheissen Glueck; dagegen ist das Oeffnen eines Schirmes im Haus, verschuettetes Salz oder ein zerbrochenes Spiegelglas ein boeses Vorzeichen. Nadeln oder Salz solle man nie von einem Freund oder Nachbar borgen, weil sie zum Streit fueren. Gewisse Gemuesearten soll man nur zur Zeit des Vollmondes pflanzen, besonders Bohnen, und zwar um 11 Uhr morgens. Erbse die im Zeichen der Zwillinge gepflanzt werden, sollen doppelschotig sein; Gurken, im Zeichen der Jungfrau gepflanzt, haben unbefruchtete Blueten, die im Zeichen der Fische gepflanzt werden jedoch reichlich tragen. Ein summender Teekessel bedeutet Sturm; Regen zu Pfingsten bedeutet Regen fuer die folgenden sieben Sonntage; Donner vor dem Fruhestueck bedeutet anhaltendes Gewitter. Wenn ein Huhn Schutz vor dem Regen sucht, hoert derselbe bald auf, bleibt es im Regen stehen, haelt er lange an.

Manches von dem was wir nuechternen Vertsandesmenschen von heute mitleidig belaecheln, mag freilich auf uraltes medizinisches oder auch sonstiges Wissen zurueckgehen. Wir sehen natuerlich nur noch die leere, aeussere Form, die Geste, ohne den Inhalt zu kennen, der sie einst erfuehlt haben mag.

Eine ganze Reihe von Braeuchen, wie Weihnachtsbaum, Weihnachtsmann, Osterhase, Osterei sind durch Deutsche in das amerikanische Brauchtum eingegangen.

*

Inscription ueber einer Schule

Hier lehret man die Jugend/in Gottesfurcht und Tugend;
Verbleuet auch den Hintern/den ungezogenen Kindern
und zieht daraus mit Mueh und Not/sein taeglich Brot.

*

Fritzchens erste Beichte

Fritzchen geht zum ersten Male
Beichten zu dem Herrn Kaplan,
Und voll Demut sagt er alles,
Was er Suendiges hat getan.
Lauter kleiner, unscheinbarer Dinge
Klagte er sich an.
Zur Ermahnung seines Zoeglings
Also der Herr Kaplan begann:
"Ist das alles, liebes Fritzchen,
Alles, was dein Herz bedrueckt,
Hast du nicht schon einmal luestern
Nach der Sparbuechs hingeblickt,
Hast du nicht schon mit der Schere
In den Spalt hinein gefitzt,
Und vielleicht dir heimlich
Einen Groschen draus stibitzt?
Fritzchen! Nichts darfst du verschweigen,
Gott sieht alles, was man tut!"
"Nein! Ich tat's noch nie,"-sagt Fritzchen -
"Aber die Idee ist gut!"

(Gustl Annast)

Das Nachrichtenblatt erscheint in zwangloser Folge und wird
an Mitglieder und Freunde des Klubs versandt.

Herausgeber: M. Intscher, 195 Natchez Road, Apt. 309
Kitchener, Ontario N2B 1W2

Mitarbeiter: Susi Scholler, Stefan Scholler, Kaethe Benki,
Rosina Intscher, Max Gross, Grete Gross, Karia
Hesch, Kaethe Werner, Hans Dienesch, Kaethe
Dienesch, Michael Poschner

Familiennachrichten: Susi Scholler, 14 Brandon Avenue
Kitchener, Ontario Tel. (519)745-1483

Mitteilungen der Schriftleitung:

Durch ein Versehen der Druckerei zeigte unser letztes Ti-
telbild nicht die Tekendorfer sondern die Botscher Kirche. Wir
bitten um Entschuldigung und bringen diesmal nun die richtige.
Einsendeschluss fuer die naechste Folge: 23. Februar 1993

It's got what it takes.



Kitchener Beverages Limited.

*Bottlers of 7up, Crush, Hires
and Pure Spring*

Margaret Schiketanz

Real Estate Limited · Broker

SALES - RENTALS
PROPERTY MANAGEMENT
MORTGAGE LOANS



- Homes
- Farms
- Business
- Lots

189 KING STREET EAST, KITCHENER, ONTARIO

PHONE: 742-4477



Wolfgang Wania C.T.C.

Für Ihre

Urlaubs- oder Geschäftsreisen

Fachmännische kostenlose Beratung durch

KN Travel



101 Frederick St., Kitchener, Ont. N2H 6R2 Telephone (519) 579-5804
After hours (519) 576-1956

*Serving
fellow Lutherans with*

- Life and Disability Insurance
- RRSPs and Annuities
- Financial Planning Assistance
- Special Member Benefits



**Lutheran Life
Insurance Society of Canada**

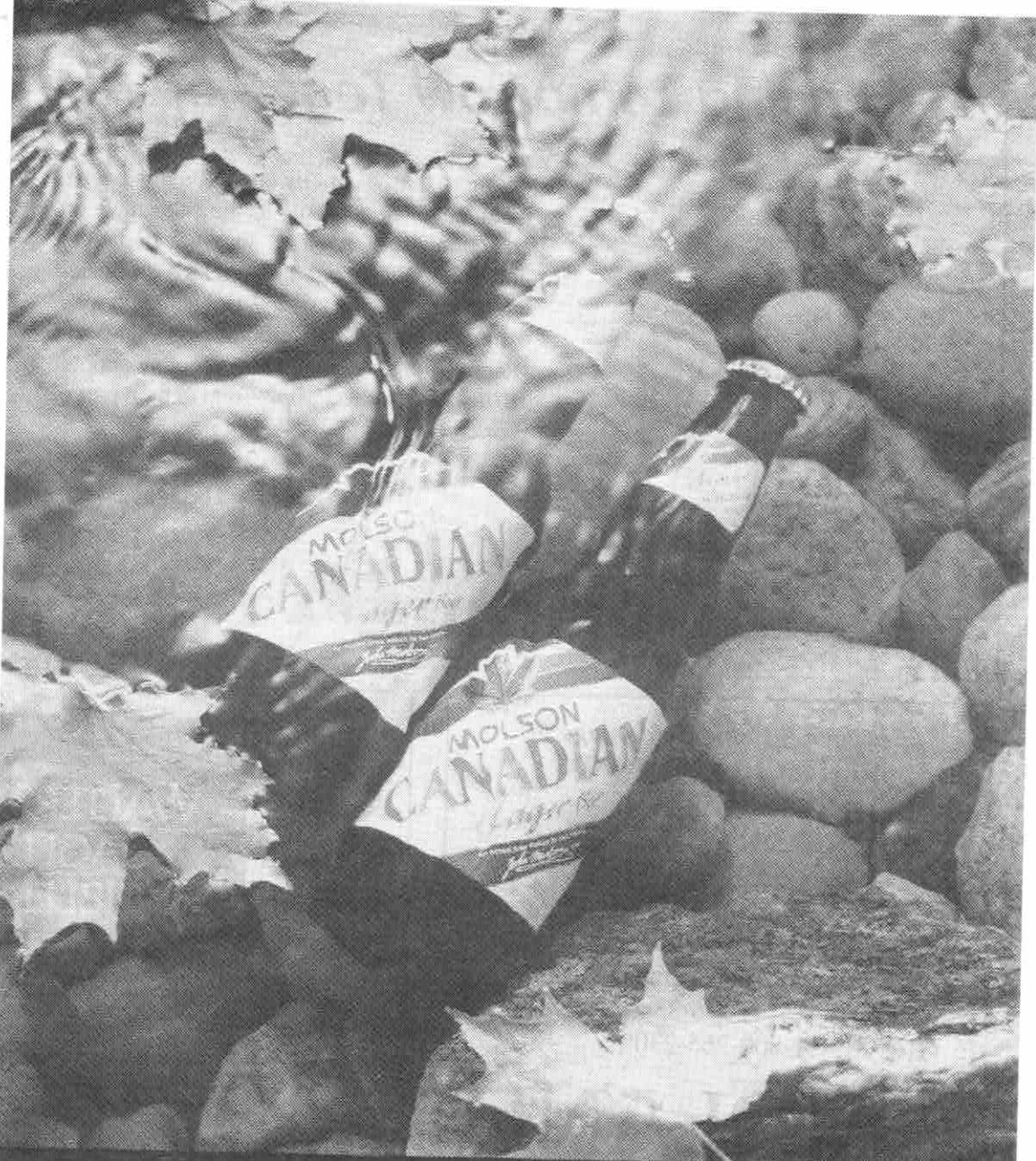
Hugo Klein
Tel.: Bus.: 746-5111
Res.: 746-5137



"Established 1966"
**SPECIALTY
METALS LIMITED**

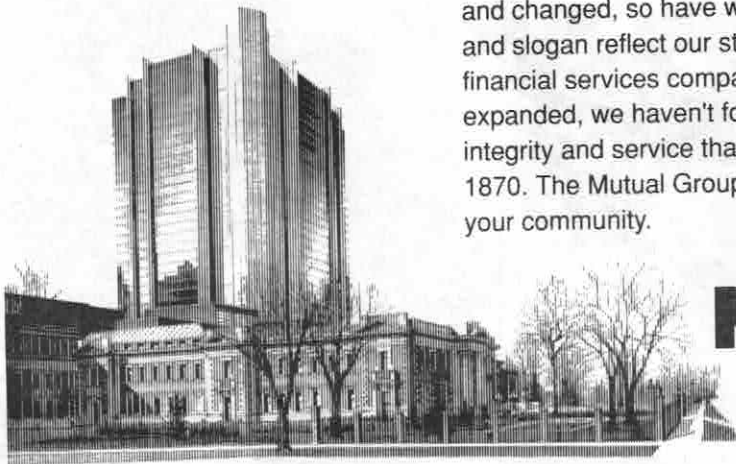
Custom Fabricators In Stainless Steel - Aluminum - Galvanized -
Hot Rolled Steel Sheets - Plates - Structural — Mig - Tic - Arc Welding

Phone 1-519-884-0590 - 30 Durward Place, WATERLOO, Ont. N2L 4E4



What Beer's *All About.*

Facing Tomorrow Together



For more than a century our home has been Kitchener-Waterloo. And as the cities have grown and changed, so have we. Our new trademark and slogan reflect our strength as a diversified financial services company. But although we've expanded, we haven't forgotten the values of integrity and service that the company adopted in 1870. The Mutual Group. Proud to be a part of your community.



The Mutual Group

Facing Tomorrow
Together

Erwägen Sie eine Geldanlage in **DEUTSCHLAND BONDS**

8.50% Änderungen
vorbehalten

Weitere Auskunft bei:
Alan M. Tchabushnig
Midland Walwyn
(519) 576-3340
1-800-265-2308

MIDLAND
—◆—
WALWYN

INDIVIDUAL FINANCIAL SOLUTIONS



LAWYERS

Michael M. Walters, Q.C.
J. Frederick Sagel, B.A., LL.B.
A. Gubler, B.A., M.A., LL.B.
James G. Snelgrove, B.A., LL.B.

151 Frederick Street
Kitchener, Ontario
N2H 2M2
Tel. (519) 578-8010
Fax (519) 578-9395

Ihre Anwälte für alle Rechtsfragen